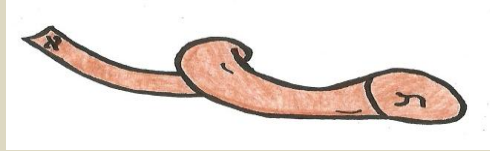


Newsletter Life Destination

Nr.02/2024 Monat YISASHKAR



Aber die Verständigen werden glänzen wie der Glanz des Himmels,
und die welche viele zur Gerechtigkeit führten, wie die Sterne immer und ewig.
Und du Daniel, verbirg die Worte und versiegle das Buch bis auf die Zeit des Endes;
Es werden viele umherziehen, und die Erkenntnis sich mehren.

Ketubim (Schriften) Tenach Danijel 12,3+4

Leben im Bund mit Y`shua (2)

< Herrschaft und Gerechtigkeit (Teil 1) >

In meinem letzten NL haben wir den Unterschied beleuchtet zwischen Leben und Wissen im Bund. In diesem und den nächsten NLs wollen wir etwas tiefer schürfen mit den Zusammenhängen von Herrschaft und Gerechtigkeit im Bund.

Warum nenne ich es nicht umgekehrt: Gerechtigkeit und Herrschaft? Das hat damit zu tun, dass im Garten Eden dem Menschen Herrschaft (1.Mo 1.26) gegeben wurde von YHVH her über die Schöpfung. Gerechtigkeit musste nicht extra benannt werden, weil es keine Ungerechtigkeit gab.

Ungerechtigkeit wurde durch den Sündenfall etabliert und nahm seinen Lauf in der Geschichte mit der gefallenen Schöpfung.

Ich bin mir sicher, dass dieser Begriff: „Herrschaft, herrschen....“ (H7287 radah) mit vielen falschen Bilder besetzt ist und gewisse Assoziationen hervorruft. Dadurch wird allerdings auch sichtbar, wie der Feind es geschafft hat, das Ursprüngliche zu diskreditieren.

Die Bibelstelle im 1.Mo 1.26 definiert klar, über was der Mensch Herrschaft ausüben sollte. Explizit sollte er nicht über Menschen herrschen. Ja, doch was finden wir denn da alles in der Geschichte,..... oh man, welche Verdrehung.

Um diesen Begriff „Herrschaft“ im Bund wieder erfassen können, müssen wir eben zurück zu den Anfängen und zu seiner ursprünglichen Bedeutung.

Das Ziel und die Absicht sind ganz klar, wir gehen in der Zukunft wieder zurück zum ursprünglichen Gedanken, den Aba hatte mit und für seiner Schöpfung und zwar vor dem Sündenfall

Damit wir überhaupt diese Art Herrschaft erfassen können, ist es wichtig, persönliche Wiederherstellung zu erleben auf diversen Ebenen. Die Tiefe der Gerechtigkeit zu erfassen und zu erleben. Wie empfangen wir Gerechtigkeit, wie leben wir in Gerechtigkeit, wie geben wir Gerechtigkeit weiter. Von meiner Seite geht es darum, die geistlichen Prinzipien zu erläutern und nicht fertige Antworten zu liefern. Wie z.B.: Herrschaft ist dies und das! Dazu braucht jeder eine eigene Offenbarung durch

Y`shua und nicht Secondhand Infos. Wenn die Offenbarung durch Y`shua kommt, hat sie für jeden die gleiche Basis, denn es gibt nur eine Wahrheit. (Joh 14,6).

In der Zeit, in der wir jetzt gerade leben, ist eine Zeit, wo nach Daniel 12 die Erkenntnis zunehmen wird und „nur“ den Verständigen gegeben wird. Es hat auch damit zu tun, das Y`shua uns noch viel zu sagen hat, was zuvor nicht dran war. (Joh. 16,12)

Zu dem Begriff „verständlich sein“ und seine Bedeutung, werden wir eventuell später mal darauf eingehen. Es ist ebenfalls ein geistliches Prinzip und keine fromme Leistung.

Weiter wird diese Erkenntnis nicht vom Baum der Erkenntnis kommen. Die bläht nämlich auf und führt zum Tod. Nein, diese Erkenntnis kommt vom Baum des Lebens und somit vom Ruach selbst, hat weniger mit Wissen zu tun, sondern mit tiefer Offenbarung in unseren Geist.

In der Schrift finden wir etliche Geschichten und Bibelverse, wo es um Unterordnung geht. Z.B. die Frau unter dem Mann etc. Somit sind wir in gewissen Kreisen wieder beim Thema über Menschen herrschen. Dazu trägt einmal die nicht korrekte Übersetzung bei und ebenfalls die fehlende Offenbarung über die eigentliche und tiefe Bedeutung solcher Bibelstellen.

Wenn wir z.B. bei diesem Thema „Unterordnung“ tiefer schürfen, werden wir erkennen, dass es um eine Ordnung geht und nicht um Herrschaft über jemanden, oder über jemandem sein.

Der Einzige, der Herrschaft ausübt, ist Y`shua.

Noch ein Gedanke zur zeitlichen Einordnung. Jede Generation der nun ca. 6000 Jahre alten Geschichte hat eine bestimmte Aufgabe von YHWH gehabt, die es zu erfüllen galt.

Zum Beispiel in der Malkiytsedeq-Linie von Adam über Shet, Enosh, Qeinan, Mahala'El, Yared, Metush'lach, Noach, Shem, Heber, Yits'chag, Ya'aqob, bis hin zu Y`shua als Priester nach der Malkiytsedeq-Ordnung hat YHWH bestimmte Offenbarungen gegeben, die für diese Zeit wichtig waren, darin zu leben.

Dem konnte man nachgehen oder nicht. YHWH hat jedoch immer Menschen gefunden, die ihm vertraut und geglaubt haben und hat man das nicht, gab es Konsequenzen. Daran hat sich nichts geändert in unserer Zeit.

Deswegen ist es so wichtig, mit Aba und Y`shua synchronisiert zu sein und nicht einem religiösen System zu folgen und sich danach auszurichten. Das führt u.a. zu falscher Herrschaft über Menschen und bringt die Schöpfungsordnung durcheinander. Das ist allerdings weltweit im Moment so.

Um aus diesem Negativen raus zu kommen, brauchen wir eben das tiefe Verständnis von Gerechtigkeit und welche praktischen Konsequenzen für uns daraus entstehen.

Zu diesem Thema Gerechtigkeit wird es im nächsten NL weitergehen, das hat viel mit den 1000 Jahren zu tun, die noch vor uns liegen, bis 7000 Jahre vollendet sind.

Sei gesegnet mit tiefer Offenbarung darüber!

Klaus

Links:

<http://www.el-im.ch>

Newsletter Archiv : <http://www.el-im.ch/Gschänkli>

Hinweis:

Die Aufgaben haben in den letzten zwei Jahren zugenommen und wir freuen uns natürlich über die segensreichen Auswirkungen. Ebenfalls freuen wir uns über finanzielle Unterstützung unserer Arbeit und damit verbundenen Kosten.

Da wir gemeinnützig sind, können wir Jahresspendenbescheinigungen ausstellen. Dazu müsst ihr als Erstspender uns eure Anschrift und Namen mitteilen.

Bankverbindung: Evangelische Bank IBAN: DE66 5206 0410 0008 0233 36 BIC: GENODEF1EK1

Falls jemand diese Infos von Life Destination nicht mehr möchte: einfach eine Mail an Life.destination@t-online.de Vermerk:
Bitte aus dem Verteiler löschen